

# Ex Oriente Lux Info 38

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

diejenigen von Ihnen, die sich in unserem Postverteiler befinden, haben in den letzten Tagen unsere Programmvorschau mit den Reisetterminen 2010 erhalten. Falls Sie nichts bekommen haben sollten oder in den Postverteiler aufgenommen werden möchten, melden Sie sich bitte bei uns.

Elisabeth Schricker wird sich beruflich neu orientieren und verlässt uns heute. Ihre Aufgaben übernimmt in Zukunft unsere derzeitige Praktikantin Fanny Stroh.

Wie gewohnt versorgen wir Sie auch in diesem Newsletter mit Links zu aktuellen politischen Themen, Veranstaltungshinweisen sowie Radio- und Fernsehtipps.

Es grüßen Sie herzlich

Thomas Reck, Jürgen Bruchhaus, Elisabeth Schricker und Fanny Stroh

-----

## Goldener Herbst 2009 im Osten

Bei den folgenden unserer Oktoberreisen sind Sie uns auch kurzfristig noch sehr herzlich willkommen. Die beiden Reisen in die Ukraine bieten wir Ihnen aufgrund des verbesserten Eurokurses zu einem **Herbstspezialpreis** an.

Detaillierte Informationen zu den Reisen finden Sie auf unseren Internetseiten und im Katalog "Studienreisen 2009", den wir Ihnen gerne noch einmal zuschicken.

**Sarajevo und Mostar:** 9.-18.10.2009, € 1.050,- [www.eol-reisen.de/destination.php?id=2](http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=2)

**Belgrad und Novi Sad:** 17.-25.10.2009, € 980,- [www.eol-reisen.de/destination.php?id=29](http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=29)

**Kombination Sarajevo/Mostar – Belgrad Novi Sad:** 9.-25.10.2009, € 1.870,-  
(Ersparnis € 160,-)

**Czernowitz:** 10.-18.10.2009, **Herbstspezialpreis € 790,-** (statt 820,-)

<http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=7>

**Lemberg:** 16.-23.10.2009, **Herbstspezialpreis € 735,-** (statt 765,-)

<http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=5>

**Kombination Czernowitz – Lemberg:** 10.-23.10.2009,

**Herbstspezialpreis € 1.380,-** (Ersparnis € 145,- + 60,-)

**Armenien:** 16.-24.10.2009, € 1.680,- <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=27>

**New York:** 17.-25.10.2009, € 930,- plus Flug <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=6>

Die Oktobertermine der Reisen nach Tbilisi, Ljubljana und Israel sind leider so schwach nachgefragt, dass ein Stattfinden äußerst unwahrscheinlich ist.

**Die hier annoncierten Reisen finden statt!**

**Machen Sie sich einen schönen interessanten goldenen Herbst!**

**Fahren Sie mit uns dorthin, wo das Licht herkommt: EX ORIENTE!**

-----

## Premieren 2010

Wir haben noch nicht endgültig darüber entschieden, ob wir im nächsten Jahr eine neue Destination in unser Programm aufnehmen oder ob wir ein Jahr zum "Durchatmen" und zur Optimierung der ein oder anderen schon länger angebotenen Reise nutzen.

Sollte es zu einer **Premiere** kommen, sind die folgenden drei Ziele die heißesten Kandidaten:

- **Montreal und Toronto** – Osteuropäisch, Jüdisch, Literarisch
- **Poltava-Charkiv-Donetz** – Der Osten der Ukraine
- **Aserbaidzhan** – Zwischen Kaukasus und Kaspischem Meer

Lassen Sie uns wissen, welche Reise Sie am meisten interessiert. Und vielen Dank für die bislang bereits eingegangenen Voten!

-----

### Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet:

#### **Armenien will Transitland werden**

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4603554,00.html>

Die Verkehrsverbindungen von und nach Armenien über die Türkei und Aserbaidzhan sind seit 20 Jahren gesperrt. Nun will Armenien durch ein neues Infrastrukturprojekt aus seiner Blockade-Situation ausbrechen.

#### **Belarus: Produzenten werden Waren nicht los**

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4603565,00.html>

Die belarussischen Exporte sind eingebrochen. Viele Unternehmen bleiben auf ihrer Produktion sitzen. Nun fordert die Regierung die Bürger auf, einheimische Waren zu kaufen. Experten sehen darin keine Lösung.

#### **Georgien/GUS: Hat der Staatenbund nach Georgiens Austritt eine Zukunft?**

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4586740,00.htm>

Mit dem Vollzug des Austritts Georgiens aus der GUS zum 18. August 2009 stellt sich die Frage nach der Relevanz des Staatenbundes. Die Antworten fallen niederschmetternd aus.

#### **Republik Moldau: Patt nach Neuwahl**

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4587049,00.html>

Das Verfassungsgericht hat das Ergebnis der vorgezogenen Parlamentswahl bestätigt. Nach dem Verlust der Mehrheit gehen die Kommunisten in die Opposition. Mit der Wahl eines neuen Präsidenten ist so bald nicht zu rechnen.

#### **Russland: Polizei kontrolliert Stimmung im Land**

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4586806,00.html>

Das Innenministerium will die Stimmung in der Gesellschaft beobachten. Kritiker sehen das anders. Ihnen zufolge will der Staat Proteste unzufriedener Bürger verhindern.

-----

### Veranstaltungshinweise

#### **Berlin, 8.9.-20.9.09: Internationales Literaturfestival Berlin**

Programm und Karten: <http://www.literaturfestival.com>

**8.9., 20.00 Uhr:** "Winter Gardens": Stück des Belgrader Regisseurs Nikita Milivojević. Den über 700.000 jungen Menschen gewidmet, die in den 1990er Jahren Serbien verließen. Serbisch mit englischen Untertiteln. Ort: Haus der Berliner Festspiele, Seitenbühne.

**9.9., 20.00 Uhr:** Alexandar Hemon (Bosnien/USA). Hemons neuer Roman "Lazarus" über das Schicksal eines jüdischen Emigranten in Chicago. Moderation: Siegrid Löffler. Ort: Haus der Berliner Festspiele, Große Bühne.

**9.9., 22.00 Uhr:** Ilma Rakusa. In ihrem neuen Buch "Mehr Meer" nähert sich die Schriftstellerin den 50er und 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Ort: Haus der Berliner Festspiele, Oberes Foyer.

**10.9., 20.00 Uhr:** Alexandar Hemon. In seinem Roman "Nowhere Man" erzählt der Autor von der Angst und Einsamkeit eines entwurzelten Menschen, der durch den Bosnienkrieg an seiner Heimreise gehindert wird. Moderation: Wilfried F. Schoeller. Ort: Stiftung Brandenburger Tor.

**11.9., 21.00 Uhr:** Stadtwelt – Weltstadt II: Sarajevo. Omar Akbar im Gespräch mit Aleksandar Hemon. Ort: Collegium Hungaricum Berlin.

**12.9., 17.00 Uhr:** Aka Morchiladze. Literarisches Feuerwerk des bedeutendsten georgischen Autors der Gegenwart. Ort: Konzerthaus am Gendarmenmarkt.

**13.9., 19.00 Uhr:** Wojciech Kuczok. Der vor Zorn glühende, in sarkastischem Ton erzählte Roman "Dreckskerl" handelt von den dramatischen Wendungen der deutschen und

polnischen Geschichte im 20. Jahrhundert. Moderation: Marius Meller. Ort: Collegium Hungaricum Berlin.

**13.9., 21.00 Uhr:** Dorota Masłowska. Der Roman "Die Reiherkönigin" der 1983 geborenen polnischen Autorin ist ein schonungsloser Rap über den Existenzkampf in der Medien- und Konsumwelt. Moderation: Knut Elstermann. Ort: Collegium Hungaricum Berlin.

**15.9., 20.00 Uhr:** Michael Greenberg. Der Autor liest aus seiner Autobiografie "Beg, Borrow, Steal: A Writer's Life". Anekdotische Kurzgeschichten über sonderbare Figuren und das wirbelnde Großstadtleben New Yorks. Moderation: Marie Luise Knott. Ort: Literaturhaus Berlin.

**15.9., 21.00 Uhr:** Robert Littell. Der US-amerikanische Autor erzählt in "Das Stalin-Epigramm" die Geschichte des Moskauer Dichters Ossip Mandelstam von 1934 bis zu seiner Deportation und seinem Tod 1938, basierend auf einer persönlichen Begegnung. Moderation: Knut Elstermann. Ort: Babylon.

**16.9., 20.00 Uhr:** Giwi Margwelaschwili und Rita Dahl. Die finnische Lyrikerin stellt ihre Gedichte vor, der georgische Berliner liest aus seinem legendären neuen Roman "Der Kontakt". Ort: Kulturhaus Mitte. Nur Abendkasse. Eintritt: €5,- / €3,-.

**17.9., 20.30 Uhr:** Panait Istrati (Brăila 1884 – Bukarest 1935). In Rumänien geboren, lebte und schrieb er in Frankreich. Er war weder Kommunist noch Bürgerlicher, weder Arbeiter noch Intellektueller. Einführung: Marianne Geitel. Ort: Maxim Gorki Theater, Studiobühne.

**17.9., 21.00 Uhr:** John Wray. Im neuen Roman des amerikanisch-österreichischen Schriftstellers irrt ein schizophrener Junge durch die New Yorker U-Bahn. Moderation: Bernhard Robben. Ort: Haus der Berliner Festspiele, Oberes Foyer.

**18.9., 20.30 Uhr:** Franz Werfel (Prag 1890 – Beverly Hills 1945) und Victor Gardon (Van, Armenien 1903 – Paris 1973). Die Werke der beiden Autoren beschäftigen sich mit dem Genozid an den Armeniern. Einführung: Rolf Hosfeld, Christine Gardon. Ort: Maxim Gorki Theater, Studiobühne.

### Weitere Veranstaltungshinweise

**Berlin, 29.8.-6.9.:** Jüdische Kulturtage Berlin. Programm und Ticketinformation unter [www.juedische-kulturtage.org/programm.html](http://www.juedische-kulturtage.org/programm.html)

**Berlin, 1.9., 19.00 Uhr:** Ausstellungseröffnung: Robert Kusmirowski 1939-2009. Ausstellung des in Lublin lebenden und arbeitenden Bildhauers. Ausstellungsdauer: 2.9.-13.11.

Öffnungszeiten: Di-Fr: 10.00-18.00. Ort: Polnisches Institut Berlin, Burgstr. 27, 10178 Berlin.

**Berlin, 2.9., 18.00 Uhr:** Veranstaltung im Rahmen des 3. dt.-poln. Gesprächsforums mit den Journalisten Thomas Urban, Süddeutsche Zeitung, Warschau und Piotr Jendroszczyk, Rzeczpospolita, Berlin. Moderation: Dr. Peter Oliver Loew. Ort: Deutsches Historisches Museum, Auditorium in der Ausstellungshalle von I.M. Pei, Unter den Linden 2, 10117 Berlin.

**Berlin, 3.9., 20.00 Uhr:** Buchvorstellung Sibylle Lewitscharoff „Apostoloff“. Moderation Marina Neubert. Ort: Literaturforum im Brecht-Haus, Chausseestr. 125. Eintritt: € 5,- / € 3,-.

**Berlin, 5.-13.9., 11.00-19.00 Uhr:** Ausstellung "Georgischer Frühling". Magnum Photos aus Georgien. Ort: Zentralwerkstatt der Uferhallen, Uferstr. 8-11, 13357 Berlin. Die online-Dokumentation ist zu sehen unter [www.georgianspring.com](http://www.georgianspring.com)

**Berlin, 7.9., 18.00 Uhr:** Die deutsch-polnischen Beziehungen im Wandel – Erinnerung und Zukunft in einem gemeinsamen Europa. Podiumsdiskussion u.a. mit Alexander Kwasniewski und Gesine Schwan. Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastr. 28, 10785 Berlin.

Anmeldung erbeten unter [fes.moe@fes.de](mailto:fes.moe@fes.de) oder per Fax: 030/269 35 9250. Eintritt frei.

**Köln, 7.9., 19.00 Uhr:** "Auf eigene Faust - Gewaltkonzepte in Russland". Vortrag von Dr. Renata von Maydell und Dr. Michail Bezrodnyj. Einführung: Prof. Dr. Angelika Nußberger. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: frei. Anmeldung erbeten unter Tel. 0221/470 55 75 oder [aoo01@uni-koeln.de](mailto:aoo01@uni-koeln.de).

**Saarbrücken, 7.9., 20.00 Uhr:** Lesung des russischen Autors Oleg Jurjew aus "Die russische Fracht". Ort: Saarländisches Künstlerhaus, Karlstr. 1, 66111 Saarbrücken.

**München, 8.9.-16.9.:** Panorama des ukrainischen Films. Klassiker und Kurzfilme aus der Ukraine. Ort: Filmmuseum München, St. Jakobs-Platz 1, 80331 München. Programm unter <http://www.stadtmuseum-online.de/aktuell/bisfebr10.pdf>.

**Berlin, 8.9., 19.00 Uhr:** Wie die Krise Russland verändert. Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die russische Außen- und Innenpolitik. Diskussion mit Georgij Satarow, Maria Lipman, Reinhard Bütikofer (MdB). Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Beletage, Schumannstr. 8, 10117 Berlin (gegenüber dem Deutschen Theater), Eintritt frei.

**Berlin, 9.9., 19.00-22.00 Uhr:** Vernissage zur Ausstellung "Unentdecktes Georgien". Ausstellung bis zum 2.10. Öffnungszeiten Mo-Fr 11-19, Sa 11-16 Uhr. Ort: Galerie Hillmer + Partner, Bleibtreustr. 17, 10623 Berlin.

**Köln, 10.9., 19.00 Uhr:** Das Tandem Medwedew/Putin: Strategien und Legitimationen der Herrschaft in Russland. PD Dr. Andreas Heinemann-Grüder. Moderation: Prof. Dr. Gerhard Simon. Eintritt frei. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln.

**Köln, 14.9., 19.00 Uhr:** Lesung Robert Littell: „Das Stalin-Epigramm“. Antje Deistler moderiert und dolmetscht aus dem Englischen, Bernt Hahn liest auf Deutsch. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5,- / € 2,50.

**Dresden, 14.9., 20.00 Uhr:** Lesung des ukrainischen Autors Serhij Zhadan aus "Hymne der demokratischen Jugend". Im Anschluss Unplugged-Konzert mit der Band des Autors "Sobaky v kosmosi" (Hunde im Weltall). Ort: Buch- und Kulturhaus Loschwitz, Friedrich-Wieck-Str. 6, 01326 Dresden.

**Hamburg, 15.9., 20.30 Uhr:** Lesung und Musik mit Juri Andruchowjtsch, Ljubko Deresch und Serhij Zhadan. Es spielen: Sobaky v kosmosi (Hunde im Weltall). Ort: Club Uebel & Gefährlich, Zentrum Reeperbahn, Feldstr. 66, Hochbunker, 20359 Hamburg. Eintritt: € 10,-.

**Magdeburg, 17.9., 19.30 Uhr:** Lesung mit Juri Andruchowjtsch aus "Geheimnis". Ort: Stadtbibliothek Magdeburg, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg.

**Köln, 18.9., 19.00 Uhr:** "Raissa Orlowa-Kopelew - Zwischen Moskau und Köln". Gespräch mit Freunden und Verwandten von Raissa Orlowa und Präsentation von Filmausschnitten. Moderation: Anna Dünnebier. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5,- / € 2,50.

**Salzburg, 19.9., 20.00 Uhr:** Lesung des ukrainischen Autors Serhij Zhdan aus "Hymne der demokratischen Jugend". Im Anschluss Konzert mit der Band des Autors "Sobaky v kosmosi" (Hunde im Weltall). Ort: Prolit & Edition Eizenbergerhof im Literaturhaus Salzburg, Strubergasse 23, 5020 Salzburg. Eintritt: € 8,- / € 7,- / € 6,-.

**Berlin, 23.9., 20.00 Uhr:** Einmal Sotschi und zurück. Eine literarische Reise ans Schwarze Meer. Lesung mit Katja Lange-Müller, Katja Petrowskaja und Serhij Zhadan aus dem in Kürze bei Suhrkamp erscheinenden Titel "Odessa Transfer. Nachrichten vom Schwarzen Meer". Ort: Literaturwerkstatt Berlin, Knaackstr. 97, 10435 Berlin.

**Berlin, 24.9., ab 15.00 Uhr:** Lesungen aus der in Kürze bei Suhrkamp erscheinenden Textsammlung "Odessa Transfer. Nachrichten vom Schwarzen Meer". Ort: Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. Eintritt € 6,- / € 4,-. Informationen: [www.lcb.de/home/#d090924](http://www.lcb.de/home/#d090924)

**15.00 Uhr:** Das ungastliche Meer. Podiumsdiskussion mit Attila Bartis, Mircea Cartarescu und Georgi Gospodinov. Moderation: Katharina Narbutovic.

**17.00 Uhr:** Wo Russland plötzlich abbricht. Podiumsdiskussion mit Katja Petrowskaja und Serhij Zhadan. Moderation: Franziska Thun.

**20.00 Uhr:** Lesung und Diskussion mit Nicoleta Esinencu und Aka Morchiladze. Moderation: Katharina Raabe.

**Berlin, 28.9., 19.00 Uhr:** Lesung von Sibylle Lewitscharoff aus "Apostoloff". Einführung und Moderation: Renatus Deckert. Ort: Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Breite Straße 36, Berlin-Mitte.

**München, 28.9., 20.00 Uhr:** Das Schwarze Meer: Landschaften des Traums und des Exils. Lesung mit Katja Lange-Müller, Attila Bartis und Mircea Cartarescu aus dem in Kürze bei Suhrkamp erscheinenden Titel "Odessa Transfer. Nachrichten vom Schwarzen Meer". Ort: Literaturhaus München, Am Salvatorplatz 1, 80333 München.

**Leipzig, 29.9., 20.00 Uhr:** Alte Ufer, neue Argonauten? Eine literarische Reise ans Schwarze Meer. Lesung mit Katja Lange-Müller, Attila Bartis und Andrzej Stasiuk aus dem in Kürze bei Suhrkamp erscheinenden Titel "Odessa Transfer". Ort: Literaturhaus Leipzig, Haus des Buches, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig.

**Hamburg, 30.9., 20.00 Uhr:** Von Odessa nach Istanbul. Eine literarische Reise ans

Schwarze Meer. Lesung mit Nicoleta Esinencu, Mircea Cartarescu und Andrzej Stasiuk aus dem in Kürze bei Suhrkamp erscheinenden Titel "Odessa Transfer. Nachrichten vom Schwarzen Meer". Ort: Literaturhaus Hamburg, Schwanenwik 38, 22087 Hamburg. Eintritt: € 10,- / € 8,-.

**Köln, 30.9., 19.00 Uhr:** Der Hitler-Stalin-Pakt. Vorstellung des Themenheftes der Zeitschrift "Osteuropa" mit Prof. Dr. Susanne Schattenberg, Dr. Bernhard H. Bayerlein, Dr. Manfred Sapper. Moderation: Dr. Elisabeth Weber, Prof. Dr. Gerhard Simon – angefragt. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5,- / € 2,50.

-----

### Aktuelle Radiotipps

**Mittwoch, 2.9., 21.30-22.30, Bayern 2:** Im Osten was Neues. Aus den Relikten des Warschauer Pakts entwickeln sich neue Staaten und manch alte neu. Studiogast: Marie-Jeanine Calic, Osteuropa-Historikerin. Moderation: Ina Krauß.

**Montag, 7.9., 19.20-20.00, SWR2:** „Stahlbeton, Wodka und Stadtrand-Wald“. Die österreichisch-bosnische Trashpoetin Alma Hadzibeganovic montiert eigenwillige Textkollagen. 1997 erhielt sie den Wiener Literaturpreis „Schreiben zwischen den Kulturen“.

**Dienstag, 8.9., 15.05-15.30, Bayern 2:** Louis Begley - Lügen in Zeiten des Krieges. Als Sohn einer jüdischen Familie verbrachte Begley seine Kindheit auf der Flucht in Polen. Seine weiteren Romane spielen in den USA, erinnern aber immer auch an die Vergangenheit.

**Mittwoch, 9.9., 14.55-15.00, SWR2:** Buchkritik zu Viktor Jerofejew: "Russische Apokalypse".

**Donnerstag, 10.9., 08.30 - 09.30, hr2 Kultur:** Kurzfristliaison mit Langfristfolgen - 70 Jahre Hitler-Stalin-Pakt. Von Reinhard Lauterbach.

**Montag, 14.9., 12.05-13.05, HR2 Kultur:** Doppel-Kopf. Gespräch mit Steffen Möller über 14 Jahre Alltagserfahrung in Polen. Im Gespräch mit Andrea Seeger (Wdh. um 23.05).

**Samstag, 19.9., 11.05-12.00, Deutschlandfunk:** Rutschbahn in die Armut: Russland und die soziale Frage. Feature von Gesine Dornblüth.

**Sonntag, 20.9., 00.05-01.00, Deutschlandradio Kultur:** Archipel Freiheit. Das Jahr 1989 und die polnische Literatur. Das Feature von Waclaw Stawny blickt auf die Veränderungen in der polnischen Literaturlandschaft in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten.

**Sonntag, 20.9., 08.05-08.30, Bayern 2 plus:** 1989 – 20 Jahre später. Die Revolutionen von 1989 und die Rolle der Kirche in Osteuropa. Von Silja Schultheis.

-----

### Aktuelle Fernsehtipps

**Montag, 31.8., 20.15-21.00, 3sat:** Für Danzig sterben? Bedeutende Danziger wie Günter Grass, Paweł Huelle, Stefan Chwin oder Lech Wałęsa schildern in der Dokumentation von Andrzej Klamt ihre jeweils einzigartige Sicht auf die Stadt und deren bewegte Geschichte.

**Dienstag, 1.9., 10.45-11.40, Arte:** Eine blonde Provinz. Polen und der deutsche Rassenwahn. Dokumentation D 2009. Die Nazis planten im besetzten Polen ein Laboratorium zur Züchtung des germanischen Herrenmenschen. Filmemacher Jacek Kubiak und Klaus Salge stellen drei Männer vor, die beim deutschen Überfall auf Polen noch Kinder waren und deren Schicksal mit der Stadt Posen verbunden ist.

**Dienstag, 1.9., 20.15-21.00, RBB:** Mein Polen – Fünf Jahre als ARD-Korrespondent im Nachbarland. D 2009. Der Film von Robin Lautenbach ist eine unterhaltsame und nachdenkliche Rückschau und zeigt in vielen Facetten das Verhältnis von Deutschen und Polen, den Umgang mit dem schwierigen historischen Erbe und natürlich nicht zuletzt die Probleme im Alltag der Menschen im modernen, heutigen Polen. (Wdh. 5.9., 22.00, Eins Extra)

**Dienstag, 1.9., 21.45-22.00, 3sat:** Erbe der Menschheit. Auschwitz. Dokumentation von Frank Hertweck, D 2001. Ausstrahlung im Rahmen der 3sat-Themenwoche "Nie wieder Krieg?"

**Dienstag, 1.9., 21.45-23.45, NDR:** Der Überfall. Deutschlands Krieg gegen Polen. Die Dokumentation zeigt, dass bereits der Krieg gegen Polen ein planmäßiger Vernichtungskrieg war, der von Anfang an gegen die gesamte Bevölkerung gerichtet war, und dass Polen von seinen Verbündeten Frankreich und Großbritannien im Stich gelassen wurde. Auf nachgespielte Szenen wird verzichtet. (Wdh. 12.9., 20.15, Phoenix)

**Mittwoch, 2.9., 23.00-23.45, Arte:** Zoom Europa. Reportagemagazin. D, F 2009. U.a. über junge Rebellen in Russland und die polnische Frauenpartei "Polska Partia Kobiet".

**Mittwoch, 2.9., 23.40-0.25, MDR sat:** Polen – Henrykas Solidarität. Die internationale Doku-Reihe stellt Menschen aus Polen, Rumänien, Ungarn, Lettland und Russland vor, die während der politischen Erosionen der 1980er Jahre für wenige Wochen oder Monate zu Helden des Umsturzes wurden - wie die Straßenbahnfahrerin Henryka Krzywonos in Danzig, die den Streik der Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe organisierte.

**Freitag, 4.9., 20.15-21.00, 3sat:** Hitlers Angriff. Wie der Zweite Weltkrieg begann. Dokumentation von Nadine Klemens. Erstausstrahlung im Rahmen der 3sat-Themenwoche "Nie wieder Krieg?"

**Samstag, 5.9., 16.00-16.30, Das Erste:** Weltreisen. Reportage- und Reisemagazin. Korrespondentin Ina Ruck reist in Rumänien und der Ukraine quer durch die Karpaten.

**Sonntag, 6.9., 7.30-8.15, ZDFdokukanal:** New York. Mystischer Ort des Judentums. New York ist die Heimat von vielen orthodoxen Juden, die die mystische Praxis ihrer Religion sehr betonen und leben. Neben alten Formen dieses Lebens bestehen und entstehen neue, ungewohnte. Die deutsche Dokumentation zeigt dieses Leben mit einem sehr intimen Blick. (Wdh. 23.45, außerdem 8.9., 8.45)

**Sonntag, 6.9., 13.30-14.00, 3sat:** Gesichter Europas. Besondere Orte, besondere Menschen. Der Dorfkönig aus der Bukowina. D 2009. Cornel Constantin treibt die Bewohner des Orts an: Die Eltern, ihre Kinder zur Schule zu schicken, damit sie lesen und schreiben lernen, die Jungen, sich ausbilden zu lassen, um sich fit zu machen für Europa. Jedem will er beweisen, wie tüchtig Roma sind.

**Montag, 7.9., 22.30-23.15, BR:** Hitlers Verbündete. Folge 3/3: Ungarn und Rumänien. Antonescu, der sich Hitler 1941 als treuer Vasall auch in der Judenfrage anschloss, wurde nach der Niederlage gegen die Alliierten gestürzt. Rumänien kämpfte daraufhin gegen Deutschland und wurde übergangslos vom deutschen zum russischen Satelliten. (Wdh. 14.9., 22.30)

**Dienstag, 8.9., 5.00-6.00, Arte:** Für Gott, Zar und Vaterland. Der russische Patriotismus heute. Dokumentation von Nino Kirtadze. D 2007. Der Dokumentarfilm zeigt, was den russischen Patriotismus heute antreibt und fragt nach der Wechselbeziehung von Demokratisierungsprozessen und kulturellen Traditionen.

**Sonntag, 12.9., 16.25-16.40, RBB:** Warschauer Notizen. Magazin aus Polen. Präsentiert von Ulrich Adrian.

**Montag, 14.9., 0.20-1.50, Das Erste:** Der geköpft Hahn. Spielfilm D 2007. Der Film schildert das bisher kaum dargestellte Schicksal der Siebenbürger Sachsen am Ende des Zweiten Weltkriegs und ist die Verfilmung des in Deutschland viel beachteten gleichnamigen Romans über die Geschichte der Siebenbürger Sachsen von Eginald Schlattner.

**Mittwoch, 16.9., 13.30-14.15, HR:** Kurische Nehrung. Vergessenes, wieder entdecktes Land. Dokumentation. Die knapp 100 Kilometer lange und nur maximal 4 Kilometer breite Landzunge gehört heute teils zu Litauen, teils zu Russland. Stationen sind Nida/Nidden, Juodkrantė/Schwarzort, Klaipėda/Memel, Rybatschi/Rossiten, sowie die einstigen mondänen Badeorte Crantz/Zelenogradsk und Rauschen/Swetlogorsk.

**Mittwoch, 16.9., 23.35-0.20, MDR sat:** Russland – der Fotograf der Perestrojka. Die Dokumentation von Stephan Kühnrich zeichnet die sowjetische Geschichte vom Tod Breschnews bis zum Rücktritt Gorbatschows nach. Zum Teil bisher unveröffentlichtes Archivmaterial lässt die Zeit der Perestrojka ein zweites Mal erleben.

**Donnerstag, 17.9., 21.05-22.00, ORF2:** Menschen und Mächte 4/5. Verfolgt, verschleppt, vernichtet. Österreichische Dokumentationsreihe. Detailliert setzt sich der Film auch mit den verschiedensten medizinischen Experimenten auseinander, die in den Konzentrationslagern und NS-"Forschungsstellen" meist an Polen und Russen durchgeführt wurden.

**Donnerstag, 17.9., 22.15-23.30, ZDFdokukanal:** Ararat – 14 Ansichten. Spielfilm NL, D, ARM 2007. Der Film des bekannten armenischen Regisseurs Don Askarians ist Dokumentarfilm, Experimentalfilm und Drama zugleich. Er erzählt vom Leben im Schatten des Bergs, das von Korruption und mafiösen Strukturen geprägt ist.